

Platz für jüngere Bewerber

Langjährige AFW-Gemeinderäte stellen sich nicht mehr zur Wahl

GLASHÜTTEN

Mit einem eindrucksvollen Vertrauensbeweis im Rücken schickt die Allgemeine Freie Wählergruppe (AFW) ihren Vorsitzenden Hartmut Wagner bei der Kommunalwahl 2014 ins Rennen um den Bürgermeisterposten. Bei der Nominierungsversammlung am Dienstagabend im Gasthof Opel wurde Wagner – seit 2008 Zweiter Bürgermeister – auf Vorschlag von Werner Schubert bei der geheimen Wahlabgabe einstimmig mit 23 Ja-Stimmen zum Bürgermeisterkandidaten gewählt.

Hartmut Wagner, von Beruf Versicherungskaufmann (im Vorruhestand), ist gebürtiger Glashüttener, 59 Jahre alt, verheiratet und hat zwei Söhne. Dem Gemeinderat gehört er seit 2002 an. Wagner ist vielseitig ehrenamtlich engagiert. So steht er seit 2001 an der Spitze der AFW, den Obst- und Gartenbauverein leitet er seit 2002 und im Kreisverband für Gartenbau und Landschaftspflege ist er seit 2003 zweiter Kreisvorsitzender. Zudem ist er stellvertretender Jugendbeauftragter der Gemeinde und sitzt im Kreisvorstand der Freien Wähler. Der AFW-Vorsitzende zeigte sich erfreut über die Mitgliederentwicklung bei den Freien Wählern. Mit einem Blumenstrauß hieß er Monika Bichler als 50. Mitglied willkommen.

Die AFW sei seit Jahren die größte politische Gruppierung in Glashütten, so Wagner. Angetan zeigte sich der Bürgermeisterkandidat, der zugleich Spitzenkandidat auf der Gemeinderatsliste ist, von der ausgewogenen und seiner Meinung nach aus allen Bereichen des öffentlichen Lebens in der Gemeinde zusammengestellten 24-köpfigen Bewerberliste. „Ich bin stolz auf die Liste“, so Wagner, „auf der viele neue Leute vertreten sind.“ Vor allem die Gewinnung von neun Kandidatinnen hob der Vorsitzende besonders hervor. Nicht mehr zur Wiederwahl stellen sich die langjährigen Gemeinderäte Renate

Gruber (18 Jahre im Gemeinderat) und Edgar Ollraun (24 Jahre). Ebenso hat Heinz Otto auf eine erneute Kandidatur verzichtet. Alle drei bekundeten, Jüngeren gerne Platz zu machen.

Bei der Vorstellung der 24 Kandidaten wurde die gemeinsame Stärke hervorgehoben und der Wunsch nach neuen Strukturen im Gemeinderat laut. Dem Vorschlag von Heinz Otto, der eine Blockabstimmung der vom Vorstand festgelegten Kandidatenliste empfahl, die er als junge dynamische Liste bezeichnete, stimmten alle 23 Wahlberechtigten zu. Jüngste Kandidatin mit 18 Jahren ist Melanie Raps. dj

DIE KANDIDATEN FÜR DEN GEMEINDERAT

1. Hartmut Wagner (59 Jahre), Versicherungskaufmann; 2. Herbert Zeilmann (59), Betriebsratsvorsitzender; 3. Sven Ruhl (42), selbst. Unternehmer; 4. Gertrud Langhirt (49), Mesnerin; 5. Werner Schubert (59), Dozent; 6. Elke Zeilmann (48), Verwaltungsgestellte; 7. Andreas Lottes (30), Elektriker; 8. Silvia Beck (34), Sozialversicherungsfachangestellte; 9. Thomas Wölfel (23), Mechatroniker; 10. Roswitha Wehner (52), Angestellte; 11. Ulrich Lottes (51), Techn. Angestellter; 12. Monika Bock (69), Hausfrau; 13. Patrick Ollraun (21),

Elektroniker; 14. Hannelore Ackermann (58), Zootechnikerin; 15. Bernd Ernst (64), Rentner; 16. Gerlinde Schubert (58), Bürokauffrau; 17. Berthold Knörl (55), Industriekaufmann; 18. Melanie Raps (18), Schülerin; 19. Valentin Döres (60), Informationstechniker; 20. Thomas Krug (32), Maurer; 21. Monika Bichler (41), Sozialversicherungsfachangestellte; 22. Stefan Raab (39), Werkzeugmacher; 23. Arno Ollraun (48), Lagerist; 24. Peter Jost (68), Rentner.
Ersatzleute: Jochen Linz, Stefan Beck und Martin Zeilmann. dj